

George Philipp, Bandfabrikant in Böhmisch-Ohorn, geboren 1775, gestorben den 6. November 1823. Seine Frau Joh. Sophie Philipp aus Großröhrsdorf war geboren 1774, starb am 31. August 1846.

Auf der Rückseite bez.: . . . Bartsch (?) / (Kö)nigsbrück.

Denkmal des Joh. Christian Pfützner, † 1844, und dessen Frau Joh. Christ. geb. Garten, † 1835.

Etwa 225 cm hohes Sandsteinprisma auf profiliertem Sockel, mit zwei Urnen abgeschlossen.

Pfützner war nach der Inschrift Bürgermeister, geboren 1772, gestorben 1844. Seine Frau war geboren 1779, gestorben 1835.

Nördlich der Friedhofskapelle.

Ähnlich diesem Denkmal, aber schmucklich reicher durchgebildet, noch mehrere Denkmäler aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Denkmal des Friedrich Ehregott Rietschel, † 1828, und dessen Frau Karoline Salome geb. Röllig, † 1854.

Rechteckige Sandsteinplatte mit der Inschrift. Auf dem oberen Ende ein schräger, seitlich profilierter Block mit einem Flachbildnis der Verstorbenen, von der Hand des Sohnes, des Bildhauers Ernst Rietschel (Fig. 332).

Die Inschrift lautet:

Hier ruhen / Friedrich Ehregott Rietschel / Bürger und Küster allhier / geb.  
8. Febr. 1768 gest: 21. Decbr: 1828. / Caroline Salome Rietschel / geb. Röllig /  
geb. 6. Sept. 1770 gest: 11. Oct. 1854.

Darunter der Vers Luc. 1 v. 6.

Rechts unweit des Haupteingangs.

#### Verschwundene Kirchhöfe.

Friedhof vor dem Obertor. Wenige Reste im Grundstück Bismarckplatz Nr. 196 erhalten.

Pestfriedhof von 1680, nahe der heutigen Grünen Gasse.

#### Das Schloß.

Beim Abbruch des alten Braugebäudes auf dem Schloßhof wurde nach Rektor Eckarts Chronik 1679 Meister Peter Finger, Zimmermann, erschlagen. 1745 war nach derselben Quelle das alte Schloß „über die Helffte“ abgebrochen, bis auf „Eustachii Haus“, wohl die jetzige Försterei, in dem während des Kirchenbaues Gottesdienst gehalten wurde. Eckart erwähnt mehrfach die „große Tafelstube“, in der Leichenreden und Huldigungen stattfanden.

#### Baubeschreibung.

Das äußere Schloßtor stand bis 1829 nahe der Pulsnitz. Es erhielt sich ein Pfeiler, ein Bogenansatz und die Inschrift:

Äußeres Schloßthor / im Jahre 1829 / wegen Neubau des / nebenstehenden /  
Gasthofes / abgetragen.

Die alte Anlage zeigt ein im Museum befindliches Gemälde von 1830.